

## Biomedizinische Analytik

### Wieso, weshalb, warum überhaupt eine Fachqualifikation:

Bedarf und Nachfrage nach qualifizierten Gesundheitsdienstleistungen auch im Bereich der Laboratoriumsmedizin steigen kontinuierlich. Entsprechend resultiert ein erhöhter Bedarf an besseren bzw. neuartigen Qualifikationen. Ursächlich hierfür sind permanente z.T. gravierende Veränderungen in unserem Gesundheits- und Sozialsystem, die einerseits die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitswesen vor neue Anforderungen stellen und andererseits Arbeitgeber/-innen von ihnen neue Fähigkeiten erwarten. Im Arbeitsbereich der biomedizinischen Analytik (Laboratoriumsmedizin) sind aufgrund des zunehmenden Kostendrucks, steigender Qualitätsansprüche und der Zunahme an Komplexität des Fachwissens die Kolleginnen und Kollegen besonders gefragt, ihre Fachexpertise zu erweitern, um den Problemlagen künftig besser begegnen und Lösungen im Arbeitsfeld anbieten zu können. Unser Beruf ist einem stetigen Wandel unterworfen, der ein schnelles, selbständiges Einarbeiten in neue Arbeitszusammenhänge erfordert sowie eine ständige Verarbeitung und Bewertung vielfältiger Informationen verlangt.

### Qualifikationsziel:

Durch das Absolvieren der Fachqualifikation „Biomedizinische Analytik“ sollen die Weiterbildungsteilnehmer/-innen ein erweitertes Kompetenzprofil im Bereich einer patientenorientierten Versorgung erwerben, d.h. sie entwickeln ein professionelles Verständnis im eigenen Fachgebiet, das über das Wissen der MTLA-/VMTA-Ausbildung hinausgeht und erwerben eine erweiterte Methodenkompetenz und Fachexpertise, die sie als entsprechende Experten in ihrem Arbeitsgebiet ausweist.

### Lebensbegleitendes Lernen und Karriereförderung:

Dass ihnen die Fachweiterbildung neue Berufs- und Karrierechancen bietet, darüber sind sich die meisten Weiterbildungsteilnehmer/-innen und –absolventen/-innen einig. Die Fachqualifikation bietet Ihnen vielfältige professionelle Qualifizierungsmöglichkeiten und schafft auch neue Impulse. Egal, ob Sie Ihr Wissen punktuell auf den neuesten Stand bringen wollen oder den Weiterbildungsabschluss als Biomedizinische/r Fachanalytiker/-in anstreben – unser Modulkonzept passt sich optimal an Ihre Bedürfnisse an. Alle unsere Angebote sind als berufsbegleitende Präsenzseminare konzipiert und zeichnen sich durch hohe Aktualität und Praxisnähe aus.

### Abschluss:

Das Abschlusszertifikat (nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung) berechtigt zur Führung der Weiterbildungsbezeichnung „**Biomedizinische/r Fachanalytiker/-in (DIW-MTA)**“ der jeweiligen Spezialisierungsrichtung (Klinische Chemie & Pathobiochemie, Hämatologie, Immunhämatologie & Transfusionsmedizin, Medizinische Mikrobiologie, Virologie & Hygiene, Histologie oder Molekulare Biologie & Diagnostik).

**Zugangsvoraussetzung:**

... ist die erfolgreich bestandene staatliche Prüfung und Anerkennung als **MTLA, VMTA** oder eine als gleichwertig anerkannte Qualifikation. Die Weiterbildung kann direkt nach der MTLA-/VMTA-Ausbildung oder einem abgeschlossenen Bachelorstudium in Biomedizinischer Analytik begonnen werden.

**Fachqualifikation Biomedizinische Analytik:**

... bedeutet eine berufsbegleitende Weiterbildung mit Schwerpunktbildung entsprechend Ihrer beruflichen Fachrichtung. Sie umfasst insgesamt mindestens 720 zertifizierte Unterrichtsstunden. Dabei müssen jeweils Allgemeiner, Pflicht- und Wahlbereich im Gesamtumfang von 520 Stunden absolviert werden. Der Allgemeine Teil umfasst dabei 180 Stunden, der Pflichtbereich entsprechend Ihrer Schwerpunktsetzung 220 Stunden sowie der Wahlteil mind. 120 Stunden.

Eine Fachqualifikation in der beruflichen Fachrichtung Biomedizinische Analytik ist mit folgender Schwerpunktbildung (= 220 Stunden) möglich:

- Klinische Chemie & Pathobiochemie
- Hämatologie
- Immunhämatologie & Transfusionsmedizin
- Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Hygiene
- Molekulare Biologie & Diagnostik
- Histologie

Der Prüfungsteil im Umfang von 200 Stunden umfasst Selbstlernphasen, die Anfertigung der Diplomarbeit sowie eine weitere Prüfungsleistung in Form einer ca. 45-minütigen mündlichen Prüfung (Doppelqualifikation entsprechend länger). Die Modulübersicht finden Sie nebenstehend.

**Teilnahmebedingungen:**

Zulassung, Seminar- und Prüfungsleistungen, Zertifizierung und Rezertifizierung sind in der Weiterbildungs- und Prüfungsordnung für die Fachqualifikation Biomedizinische Analytik verbindlich geregelt.

**Begleitkurs zur Fachqualifikation:**

Als Forum für Austausch, Beratung, News und Kritik gibt es einen kostenfreien Begleitkurs für registrierte Teilnehmer/-innen. Die Themen orientieren sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden. Dieser wird mindestens einmal jährlich angeboten.

**Freiwilliges Fortbildungszertifikat:**

Biomedizinische Fachanalytiker/-innen sollten ihr Wissen im Sinne ihrer eigenen professionellen Weiterentwicklung regelmäßig aktualisieren. Daher haben Sie die Möglichkeit, alle 3 Jahre ein freiwilliges Fortbildungszertifikat im Sinne einer Rezertifizierung zu erwerben. Voraussetzung hierfür ist der Nachweis absolvierter zertifizierter Veranstaltungen im Umfang von mindestens 90 CP im fachlichen/ überfachlichen Qualifikationsbereich.

# DiaSys Greiner

## Thrombolyzer Systeme

Gerinnungsautomation  
zuverlässig – wirtschaftlich – schnell – offen

**Thrombolyzer Compact** 160 Teste / h

**Thrombolyzer Compact X** 160 Teste / h  
Zusätzlich chromogene und immunologische Tests



**Thrombolyzer XR** 160 Teste / h,  
Positive Probenidentifikation,  
Integrierte Abfallentsorgung

**Thrombolyzer XRC** 120 Teste / h  
mit Cap Piercing



**Thrombolyzer XRM** 320 Teste / h  
27 Reagenzpositionen, 62 Probenpositionen  
Kontinuierliche Probenbeladung



## Die neuen Analysensysteme

Wirtschaftlichkeit und Qualität

**respons® 910** 100 Teste / h



**respons® 920** 200 - 360 Teste / h



**BioMajesty®** 800 - 1200 Teste / h



Exklusiv-  
Vertrieb in  
Deutschland

## Fachqualifikation Biomedizinische Analytik mit dem Schwerpunkt „Klinische Chemie & Pathobiochemie“

Modulbezeichnung	Umfang in Std./Credits	Modulangebot
<b>Fachübergreifende Lehrveranstaltungen (180 Std.)</b>		
Kommunikation	60	S. 26
Qualitätsmanagement	40	S. 31
Statistik	20	S. 32
Recht	20	S. 34
Praxis wissenschaftlichen Arbeitens	40	S. 36
<b>Pflichtmodule (220 Std.)</b>		
Tumorbiologie & Immunologie	60	S. 54
Pathobiochemie der Erkrankungen des Elektrolyt- & Säure-Basen-Stoffwechsels ...	40	S. 55
Spezielle klinisch-chemische Diagnostik der Stoffwechselerkrankungen, exemplarische...	40	S. 56
Pathobiochemie des Lipid- & Proteinstoffwechsels, neoplastischer, ...	40	S. 57
Laboratoriumsmedizinische Organdiagnostik, therapeutisches Drug Monitoring, ...	40	S. 58
<b>Wahlmodule (min. 120 Std. - nicht zutreffend bei Doppelqualifikation)</b>		
Alle Pflichtmodule der Biomedizinischen Analytik (Schwerpunktbereiche)		S. 53-77
Presenting English for Biomedical Scientists	20	S. 76
Alle Pflichtmodule aus dem Studienlehrgang Gesundheitsbetriebswirtschaft		S. 125-129
Alle Pflichtmodule aus dem Lehrgang Med.IT (außer Betriebspraktikum)		S. 148-151
Alle Module aus dem Bereich pädagogisches Handeln des Lehrgang Medizinpädagogik (außer Unterrichtspraktikum)		S. 158-163
Alle Pflichtmodule aus Mentoring/Praxisanleitung		S. 167-168
Alle Pflichtmodule aus dem Studienlehrgang POCD-Management		S. 142-144
Proteindiagnostik im Liquor	10	S. 83
Liquorzytologie	10	S. 84

Modulbezeichnung	Umfang in Std./Credits	Modulangebot
<b>Fortsetzung Wahlmodule</b>		
Hämostaseologie	8	S. 80
Hämostaseologie: Spezielle Gerinnung & Thrombophilie-Diagnostik	10	S. 81
Hämorrhagische Diathesen: Hämostase und Blutungsneigung	10	S. 82
Externe Qualitätskontrolle: Ringversuch – Probleme und Lösungen	10	S. 88
Geräte- & Methodenevaluierung – mit angewandter Statistik	10	S. 89
Alle Modulangebote des DIW-MTA mit dem entsprechenden Hinweis zur Verwertung für den Bildungsgang Biomedizinische Analytik		
Freie Veranstaltungen, z.B. Kongresse	max. 60 CP	S. 8

**Abschlussprüfung (200 Std.)**

**Fachqualifikation Biomedizinische Analytik mit dem Schwerpunkt „Hämatologie“**

Modulbezeichnung	Umfang in Std./Credits	Modulangebot
<b>Fachübergreifende Lehrveranstaltungen (180 Std.)</b>		
Kommunikation	60	S. 26
Qualitätsmanagement	40	S. 31
Statistik	20	S. 32
Recht	20	S. 34
Praxis wissenschaftlichen Arbeitens	40	S. 36

**Pflichtmodule (220 Std.)**

Tumorbiologie & Immunologie	60	S. 54
Hämatopoese, reaktive Veränderungen, Myeloische Neoplasien	80	S. 59
Lymphatische Neoplasien, Evaluierung von Methoden & Geräten in der Hämatologie	80	S. 60

Modulbezeichnung	Umfang in Std./Credits	Modulangebot
<b>Wahlmodule (min. 120 Std. - nicht zutreffend bei Doppelqualifikation)</b>		
Alle Pflichtmodule der Biomedizinischen Analytik (Schwerpunktbereiche)		S. 53-77
Presenting English for Biomedical Scientists	20	S. 76
Alle Pflichtmodule aus dem Studienlehrgang Gesundheitsbetriebswirtschaft		S. 125-129
Alle Pflichtmodule aus dem Lehrgang Med.IT (außer Betriebspraktikum)		S. 148-151
Alle Module aus dem Bereich pädagogisches Handeln des Lehrgang Medizinpädagogik (außer Unterrichtspraktikum)		S. 158-163
Alle Pflichtmodule aus Mentoring/Praxisanleitung		S. 167-168
Alle Pflichtmodule aus dem Studienlehrgang POCD-Management		S. 142-144
Hämostaseologie	8	S. 80
Hämostaseologie (Spezielle Gerinnung und Thrombophilie-Diagnostik)	10	S. 81
Hämorrhagische Diathesen: Hämostase und Blutungsneigung	10	S. 82
Liquorzytologie	10	S. 84
Zytologie der Körperhöhlenergüsse (Grundkurs)	10	S. 85
Zytologie der Körperhöhlenergüsse (Aufbaukurs)	10	S. 86
Geräte- & Methodenevaluierung – mit angewandter Statistik	10	S. 89
Externe Qualitätskontrolle: Ringversuch – Probleme und Lösungen	10	S. 88
Parasiten im Stuhl und wichtige Blutparasiten	10	S. 87
Erfolgreicher Umgang mit täglichen Belastungen	20	S. 29
Klappern gehört zum Handwerk - Mit Ihrer Persönlichkeit im Bewerbungsgespräch überzeugen	20	S. 28
Alle Modulangebote des DIW-MTA mit dem entsprechenden Hinweis zur Verwertung für den Bildungsgang Biomedizinische Analytik #		
Freie Veranstaltungen, z.B. Kongresse	max. 60 CP	S. 8

### Abschlussprüfung (200 Std.)

# zusätzlich sind die Aufbauseminare „Morphologische Hämatologie“ (S. 45-52 im Programm 2012) der dvta Bildungsgesellschaft mbH auf den Wahlteil anrechenbar.

## Fachqualifikation Biomedizinische Analytik mit dem Schwerpunkt „Immunhämatologie & Transfusionsmedizin“

Modulbezeichnung	Umfang in Std./Credits	Modulangebot
<b>Fachübergreifende Lehrveranstaltungen (180 Std.)</b>		
Kommunikation	60	S. 26
Qualitätsmanagement	40	S. 31
Statistik	20	S. 32
Recht	20	S. 34
Praxis wissenschaftlichen Arbeitens	40	S. 36
<b>Pflichtmodule (220 Std.)</b>		
Tumorbiologie & Immunologie	60	S. 54
Methoden der Immunhämatologie	40	S. 61
Spezielle Immunhämatologie	40	S. 62
PCR-basierte Verfahren in der Immunhämatologie	40	S. 63
Transfusionsmedizin & Blutspendewesen	40	S. 64
<b>Wahlmodule (min. 120 Std. - nicht zutreffend bei Doppelqualifikation)</b>		
Alle Pflichtmodule der Biomedizinischen Analytik (Schwerpunkte)		S. 53-77
Presenting English for Biomedical Scientists	20	S. 76
Alle Pflichtmodule aus dem Studienlehrgang Gesundheitsbetriebswirtschaft		S. 125-129
Alle Pflichtmodule aus dem Lehrgang Med.IT (außer Betriebspraktikum)		S. 1148-151
Alle Module aus dem Bereich pädagogisches Handeln des Lehrgang Medizinpädagogik (außer Unterrichtspraktikum)		S. 158-163
Alle Pflichtmodule aus Mentoring/Praxisanleitung		S. 167-168
Immunhämatologie: Spezialtechniken zur Antikörperdifferenzierung	20	S. 78
Immunhämatologie: Antikörperscreening, Antikörperdifferenzierung	10	S. 79
Externe Qualitätskontrolle (Ringversuche)	10	S. 88
Erfolgreicher Umgang mit täglichen Belastungen	20	S. 29

Modulbezeichnung	Umfang in Std./Credits	Modulangebot
------------------	------------------------	--------------

### Fortsetzung Wahlmodule

Klappern gehört zum Handwerk - Mit Ihrer Persönlichkeit im Bewerbungsgespräch überzeugen	20	S. 28
Alle Modulangebote des DIW-MTA mit dem entsprechenden Hinweis zur Verwertung für den Bildungsgang Biomedizinische Analytik		
Freie Veranstaltungen, z.B. Kongresse	max. 60 CP	S. 8

### Abschlussprüfung (200 Std.)

## Fachqualifikation Biomedizinische Analytik mit dem Schwerpunkt „Medizinische Mikrobiologie, Virologie & Hygiene“

Modulbezeichnung	Umfang in Std./Credits	Modulangebot
------------------	------------------------	--------------

### Fachübergreifende Lehrveranstaltungen (180 Std.)

Kommunikation	60	S. 26
Qualitätsmanagement	40	S. 31
Statistik	20	S. 32
Recht	20	S. 34
Praxis wissenschaftlichen Arbeitens	40	S. 36

### Pflichtmodule (220 Std.)

Immunologie	20	S. 53
Methoden der Medizinische Mikrobiologie	80	S. 65
Klinische Mikrobiologie und Laboratoriumsdiagnostik von Infektionskrankheiten	60	S. 66
Spezielle Mykologie	20	S. 67
Diagnostische und Molekulare Virologie	40	S. 68

### Wahlmodule (min. 120 Std. - nicht zutreffend bei Doppelqualifikation)

Alle Pflichtmodule der Biomedizinischen Analytik (Schwerpunkte)		S. 53-77
Presenting English for Biomedical Scientists	20	S. 76
Alle Pflichtmodule aus dem Studienlehrgang Gesundheitsbetriebswirtschaft		S. 125-129

Modulbezeichnung	Umfang in Std./Credits	Modulangebot
<b>Fortsetzung Wahlmodule</b>		
Alle Pflichtmodule aus dem Lehrgang Med.IT (außer Betriebspraktikum)		S. 148-151
Alle Module aus dem Bereich pädagogisches Handeln des Lehrgang Medizinpädagogik (außer Unterrichtspraktikum)		S. 158-163
Alle Pflichtmodule aus Mentoring		S. 167-168
Proteindiagnostik im Liquor	10	S. 83
Liquorzytologie	10	S. 84
Parasiten im Stuhl und wichtige Blutparasiten	10	S. 87
Externe Qualitätskontrolle (Ringversuche)	10	S. 84
Erfolgreicher Umgang mit täglichen Belastungen	20	S. 29
Alle Modulangebote des DIW-MTA mit dem entsprechenden Hinweis zur Verwertung für den Bildungsgang Biomedizinische Analytik		
Freie Veranstaltungen, z.B. Kongresse	max. 60 CP	S. 8

**Abschlussprüfung (200 Std.)**

**Fachqualifikation im Bereich Biomedizinische Analytik mit dem Schwerpunkt „Hygienemanagement & Infektionsepidemiologie“**

Modulbezeichnung	Umfang in Std./Credits	Modulangebot
<b>Fachübergreifende Lehrveranstaltungen (180 Std.)</b>		
Kommunikation	60	S. 26
Qualitätsmanagement	40	S. 31
Statistik	20	S. 32
Recht	20	S. 34
Praxis wissenschaftlichen Arbeitens	40	S. 36

**Pflichtmodule (220 Std.)**

Immunologie	20	S. 53
Methoden der Med. Mikrobiologie, Hygiene ...	80	S. 65
Klinische Mikrobiologie und Laboratoriumsdiagnostik von Infektionskrankheiten	60	S. 66

Modulbezeichnung	Umfang in Std./Credits	Modulangebot
------------------	------------------------	--------------

### Pflichtmodule (Fortsetzung)

Angewandte Infektionsepidemiologie	30	S. 69
Krankenhaushygiene & Hygienemanagement	30	S. 70

### Wahlmodule (mind. 120 Std. - nicht zutreffend bei Doppelqualifikation)

Alle Pflichtmodule der Biomedizinischen Analytik (Schwerpunkte)		S. 53-77
Presenting English for Biomedical Scientists	20	S. 76
Alle Pflichtmodule aus dem Studienlehrgang Gesundheitsbetriebswirtschaft		S. 125-129
Alle Pflichtmodule aus dem Lehrgang Med.IT (außer Betriebspraktikum)		S. 148-151
Alle Module aus dem Bereich pädagogisches Handeln des Lehrgang Medizinpädagogik (außer Unterrichtspraktikum)		S. 158-163
Alle Pflichtmodule aus Mentoring		S. 167-168
Externe Qualitätskontrolle (Ringversuche)	10	S. 88
Alle Modulangebote des DIW-MTA mit dem entsprechenden Hinweis zur Verwertung für den Bildungsgang Biomedizinische Analytik		
Freie Veranstaltungen, z.B. Kongresse	max. 60 CP	S. 8

### Abschlussprüfung (200 Std.)

### Fachqualifikation im Bereich Biomedizinische Analytik mit dem Schwerpunkt „Histologie“

Modulbezeichnung	Umfang in Std./Credits	Modulangebot
------------------	------------------------	--------------

### Fachübergreifende Lehrveranstaltungen (180 Std.)

Kommunikation	60	S. 26
Qualitätsmanagement	40	S. 31
Statistik	20	S. 32
Recht	20	S. 34
Praxis wissenschaftlichen Arbeitens	40	S. 36

Modulbezeichnung	Umfang in Std./Credits	Modulangebot
------------------	------------------------	--------------

**Pflichtmodule (220 Std.)**

Tumorbiologie & Immunologie	60	S. 54
Allgemeine und spezielle Histologie, Enzym- & Immunhistochemie, Automation	80	S. 71
Spezielle Histologie, Mikroskopie & Molekularpathologie	80	S. 72

**Wahlmodule (min. 120 Std. - nicht zutreffend bei Doppelqualifikation)**

Alle Pflichtmodule der Biomedizinischen Analytik (Schwerpunkte)		S. 53-77
Presenting English for Biomedical Scientists	20	S. 76
Alle Pflichtmodule aus dem Studienlehrgang Gesundheitsbetriebswirtschaft		S. 125-129
Alle Pflichtmodule aus dem Lehrgang Med.IT (außer Betriebspraktikum)		S. 148-151
Alle Module aus dem Bereich pädagogisches Handeln des Lehrgang Medizinpädagogik (außer Unterrichtspraktikum)		S. 158-163
Alle Pflichtmodule aus Mentoring		S. 167-168
Liquorzytologie	10	S. 84
Zytologie der Körperhöhlenergüsse (Grundkurs)	10	S. 85
Zytologie der Körperhöhlenergüsse (Aufbaukurs)	10	S. 86
Klappern gehört zum Handwerk - Mit Ihrer Persönlichkeit im Bewerbungsgespräch überzeugen	20	S. 28
Erfolgreicher Umgang mit täglichen Belastungen	20	S. 29
Alle Modulangebote des DIW-MTA mit dem entsprechenden Hinweis zur Verwertung für den Bildungsgang Biomedizinische Analytik		
Freie Veranstaltungen, z.B. Kongresse	max. 60 CP	S. 8

**Abschlussprüfung (200 Std.)**



Tipp

Wussten Sie, dass Sie mit einem Mehraufwand von 40 Stunden eine Doppelqualifikation als Biomedizinische/r Fachanalytiker/-in (DIW-MTA) für zwei Schwerpunktbereiche erreichen können? Hierfür müssen die beiden Pflichtbereiche des jeweiligen Schwerpunkts absolviert werden. Der Wahlteil entfällt in diesem Fall.

## Fachqualifikation Biomedizinische Analytik mit dem Schwerpunkt „Molekulare Biologie & Diagnostik“

Modulbezeichnung	Umfang in Std./Credits	Modulangebot
<b>Fachübergreifende Lehrgebiete (180 Std.)</b>		
Kommunikation	60	S. 26
Qualitätsmanagement	40	S. 31
Statistik	20	S. 32
Recht	20	S. 34
Praxis wissenschaftlichen Arbeitens	40	S. 36
<b>Pflichtmodule (220 Std.)</b>		
Tumorbiologie & Immunologie	60	S. 54
Molekulare Genetik/ Methoden der Molekularbiologie	80	S. 73
Methoden der Molekularen Diagnostik	40	S. 74
Molekulare Medizin	40	S. 75
<b>Wahlmodule (min. 120 Std. - nicht zutreffend bei Doppelqualifikation)</b>		
Alle Pflichtmodule der Biomedizinischen Analytik (Schwerpunkte)		S. 53-77
Presenting English for Biomedical Scientists	20	S. 76
Alle Pflichtmodule aus dem Lehrgang Gesundheitsbetriebswirtschaft		S. 125-129
Alle Pflichtmodule aus dem Lehrgang Med.IT (außer Betriebspraktikum)		S. 148-151
Alle Module aus dem Bereich pädagogisches Handeln des Lehrgang Medizinpädagogik (außer Unterrichtspraktikum)		S. 158-163
Alle Pflichtmodule aus Mentoring		S. 167-168
Klappern gehört zum Handwerk - Mit Ihrer Persönlichkeit im Bewerbungsgespräch überzeugen	20	S. 28
Erfolgreicher Umgang mit Belastungen	20	S. 29
Alle Modulangebote des DIW-MTA mit dem entsprechenden Hinweis zur Verwertung für den Bildungsgang Biomedizinische Analytik		
Freie Veranstaltungen, z.B. Kongresse, ...	max. 60	S. 8

### Abschlussprüfung (200 Std.)

**Modul Immunologie**

<b>Zielgruppe</b>	MTLA, MTRA, MTAF, VM TA	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmer/-innen erlangen ein fundiertes Wissen und Verständnis der wesentlichen immunologischen Prozesse im menschlichen Körper sowie ein Verständnis über molekularbiologische und immunologische Strategien für die Diagnostik und Therapie von Krankheiten.	
<b>Inhalte</b>	Das immunologische System und Gedächtnis, spezielle Immunologie: zelluläre und molekulare Aspekte der Immunantwort, Ausweichmechanismen, Autoimmunerkrankungen; Immunisierung und Schutzimpfung; HLA-System und Organtransplantation	
<b>Methoden</b>	Vorlesung, Plenumsdiskussion, Praxistransfer	
<b>Dauer</b>	<b>20 Stunden</b>	
<b>Ort</b>	Heidelberg	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B110</b>	<b>14.03.-16.03.2012</b>
<b>Seminarleitung</b>	Dr. Sabine Scherer, Dr. Christian Kleist	
<b>Kosten</b>	<b>B110</b>	<b>€ 140,00</b> (Mitglieder) <b>€ 200,00</b> (Nichtmitglieder)
<b>Zertifikat</b>	20 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Pflichtteil) Fachqualifikation Radiologietechnologie (Wahlteil) Fachqualifikation POCD-Management (Wahlteil) Fachqualifikation Gesundheitsbetriebswirtschaft (Wahlteil) Fachqualifikation Mentoring (Wahlteil) Fachqualifikation Medizinpädagogik (Wahlpflichtteil)	

**Modul Tumorbiologie & Immunologie**

<b>Zielgruppe</b>	MTLA, MTRA, MTAf, VMtA	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmer/-innen erlangen ein fundiertes Wissen und Verständnis der wesentlichen immunologischen Prozesse im menschlichen Körper sowie ein Verständnis der zellulären und molekularen Mechanismen der Tumorentstehung, über molekularbiologische und immunologische Strategien der Diagnostik und Therapie von Tumorerkrankungen sowie über die Bedeutung bzw. Einordnung immunologischer und tumorbiologischer Erkenntnisse für das eigene Berufsfeld.	
<b>Inhalte</b>	Das immunologische System und Gedächtnis, spezielle Immunologie: zelluläre und molekulare Aspekte der Immunantwort, Ausweichmechanismen, Autoimmunerkrankungen; Immunisierung und Schutzimpfung; HLA-System und Organtransplantation; pathophysiologische, zelluläre, immunologische und molekulare Aspekte der Tumorgenese; Diagnostik und Therapie bedeutender Tumorerkrankungen	
<b>Methoden</b>	Vorlesung, Plenumsdiskussion, Praxistransfer	
<b>Dauer</b>	<b>60 Stunden</b>	
<b>Ort</b>	Heidelberg	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B120</b>	<b>14.03.-23.03.2012</b>
<b>Seminarleitung</b>	Dr. Sabine Scherer, Dr. Christian Kleist	
<b>Kosten</b>	<b>B120</b>	<b>€ 420,00</b> (Mitglieder) <b>€ 600,00</b> (Nichtmitglieder)
<b>Zertifikat</b>	60 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Pflichtteil) Fachqualifikation Radiologietechnologie (Wahlteil) Fachqualifikation POCD-Management (Wahlteil) Fachqualifikation Gesundheitsbetriebswirtschaft (Wahlteil) Fachqualifikation Medizinpädagogik (Wahlpflichtteil) Fachqualifikation Mentoring (Wahlteil)	

<b>Modul</b>	<b>Pathobiochemie der Erkrankungen des Elektrolyt- und Säure-Basen-Stoffwechsels, der Verdauung, Muskulatur, des Kohlenhydrat- und Zellstoffwechsels</b>	
<b>Zielgruppe</b>	MTLA, VM TA	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmer/-innen erweitern ihr biomedizinisches Wissen durch das Erlangen profunder Kenntnisse der biochemischen und pathobiochemischen Regelmechanismen des menschlichen Körpers einschl. der Pathogenese klinisch bedeutsamer Stoffwechselstörungen, die für die begründete Auswahl, Beurteilung klinisch-chemischer Messgrößen und die Interpretation der Ergebnisse essentiell sind. Das pathobiochemische Verständnis ist die Voraussetzung für die kompetente Validierung klinisch-chemischer Laboratoriumsergebnisse.	
<b>Inhalte</b>	(Patho)-biochemische Regelmechanismen des menschlichen Körpers, Pathophysiologie und Pathogenese klinisch bedeutsamer Erkrankungen des Wasser- und Elektrolytstoffwechsels, der Niere und ableitenden Harnwege, des Säure-Basen-Stoffwechsels, der Nukleinstoffe, des Spurenelementstoffwechsels, der Leber- und Gallenwege, des Gastrointestinaltrakts, des Pankreas, der Herz- und Skelettmuskulatur, des Binde- und Stützgewebes sowie des Kohlenhydratstoffwechsels	
<b>Methoden</b>	Vorlesung, Diskussion, Literaturarbeit, Praxistransfer	
<b>Dauer</b>	<b>40 Stunden</b>	
<b>Ort</b>	Essen	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B210</b>	<b>26.11.-30.11.2012</b>
<b>Seminarleitung</b>	Prof. Dr. Gerd Hafner, Petra Möller	
<b>Kosten</b>	<b>B210</b>	<b>€ 260,00 (Mitglieder) € 400,00 (Nichtmitglieder)</b>
<b>Zertifikat</b>	40 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul A	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Pflichtteil) Fachqualifikation POCD-Management (Wahlteil) Fachqualifikation Gesundheitsbetriebswirtschaft (Wahlteil) Fachqualifikation Medizinpädagogik (Wahlpflichtteil) Fachqualifikation Mentoring (Wahlteil)	

<b>Modul</b>	<b>Spezielle klinisch-chemische Diagnostik der Stoffwechselerkrankungen, exemplarische Befundinterpretationen, Methoden- und Gerätevalidation</b>	
<b>Zielgruppe</b>	MTLA, VMTA	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmer/-innen erlangen ein profundes Wissen der speziellen klinisch-chemischen Diagnostik bedeutsamer Stoffwechselstörungen im menschlichen Körper. Sie sind in der Lage, biomedizinische Analysemethoden und Applikationen zur zielgerichteten Labordiagnostik im Sinne einer evidence based practice zu validieren.	
<b>Inhalte</b>	Spezielle klinisch-chemische Diagnostik klinisch bedeutsamer Erkrankungen des Wasser- und Elektrolytstoffwechsels, der Niere und ableitenden Harnwege, des Säure-Basen-Stoffwechsels, der Nukleinstoffe, des Spurenelementestoffwechsels, der Leber- und Gallenwege, des Gastrointestinaltrakts, des Pankreas, der Herz- und Skelettmuskulatur, des Binde- und Stützgewebes sowie des Kohlenhydratstoffwechsels einschl. Indikationen, Präanalytik, Einfluss- und Störgrößen, Validation der Analyseergebnisse und exemplarische Befundinterpretation an klinischen Fällen, Verfahren der Qualitätssicherung, der Methoden- und Gerätevalidation	
<b>Methoden</b>	Vorlesung, Fall- und Literaturarbeit, Diskussion	
<b>Dauer</b>	<b>40 Stunden</b>	
<b>Ort</b>	Essen	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B220</b>	<b>erst wieder 2013</b>
<b>Seminarleitung</b>	Prof. Dr. Gerd Hafner, Petra Möller	
<b>Kosten</b>	<b>B220</b>	<b>€ 260,00</b> (Mitglieder) <b>€ 400,00</b> (Nichtmitglieder)
<b>Zertifikat</b>	40 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Vertiefungsmodul A	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Pflichtteil) Fachqualifikation POCD-Management (Pflichtteil) Fachqualifikation Gesundheitsbetriebswirtschaft (Wahlteil) Fachqualifikation Medizinpädagogik (Wahlpflichtteil) Fachqualifikation Mentoring (Wahlteil)	

<b>Modul</b>	<b>Pathobiochemie des Lipid- und Proteinstoffwechsels, neoplastischer, inflammatorischer, endokrinologischer und hämostaseologischer Erkrankungen, Pharmakodynamik und Intoxikationen</b>	
<b>Zielgruppe</b>	MTLA, VMTA	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmer/-innen erlangen profundes Wissen der pathobiochemischen Regelmechanismen des menschlichen Körpers einschl. der Pathogenese klinisch bedeutsamer neoplastischer, inflammatorischer, endokrinologischer und hämostaseologischer Störungsbilder sowie von Intoxikationen, die für die begründete Auswahl, Beurteilung von Messgrößen und die Interpretation der Ergebnisse essentiell sind.	
<b>Inhalte</b>	(Patho)-biochemische Regelmechanismen des menschlichen Körpers, Pathophysiologie und Pathogenese klinisch bedeutsamer neoplastischer, inflammatorischer, endokrinologischer und hämostaseologischer Störungsbilder sowie Erkrankungen des Lipid- und Proteinstoffwechsels (z.B. Entzündungsgeschehen, Tumor-, Autoimmun- und andere Systemerkrankungen, Gerinnungsstörungen, endokrine Erkrankungen, Schwangerschaft, Arzneimittelwirkungen/Metabolisierung und Vergiftungen)	
<b>Methoden</b>	Vorlesung, Diskussion, Literaturarbeit, Praxistransfer	
<b>Dauer</b>	<b>40 Stunden</b>	
<b>Ort</b>	Essen	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B230</b>	<b>erst wieder 2013</b>
<b>Seminarleitung</b>	Prof. Dr. Gerd Hafner, Petra Möller	
<b>Kosten</b>	<b>B230</b>	<b>€ 260,00</b> (Mitglieder) <b>€ 400,00</b> (Nichtmitglieder)
<b>Zertifikat</b>	40 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul B	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Pflichtteil) Fachqualifikation POCD-Management (Wahlpflichtteil) Fachqualifikation Gesundheitsbetriebswirtschaft (Wahlteil) Fachqualifikation Medizinpädagogik (Wahlpflichtteil) Fachqualifikation Mentoring (Wahlteil)	

<b>Modul</b>	<b>Laboratoriumsmedizinische Organdiagnostik, therapeutisches Drug Monitoring, Methoden- und Geräteevaluation</b>	
<b>Zielgruppe</b>	MTLA, VMTA	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmer/-innen erlangen ein profundes Wissen der speziellen klinisch-chemischen Diagnostik bedeutsamer Systemerkrankungen und organbezogener Störungsbilder des menschlichen Körpers einschließlich therapeutische Drug Monitoring. Sie sind in der Lage, biomedizinische Analysemethoden und Geräteapplikationen Evidence-basiert zu evaluieren.	
<b>Inhalte</b>	Spezielle klinisch-chemische Diagnostik bedeutsamer Systemerkrankungen und organbezogener Störungsbilder (z.B. Entzündungsgeschehen, Tumor-, Autoimmun- und andere Systemerkrankungen, Gerinnungsstörungen, endokrine Erkrankungen, Schwangerschaft), Liquordiagnostik, therapeutisches Drug Monitoring und Vergiftungsdiagnostik einschl. Indikationen, Präanalytik, Einfluss- und Störgrößen, Validation der Analyseergebnisse und exemplarische Befundinterpretation an klinischen Fällen, Strategien klinisch-chemischer Untersuchungen, Rationalisierung quantitativer Analyseverfahren, Evaluation von Analysemethoden und Geräteapplikationen	
<b>Methoden</b>	Vorlesung, Diskussion, Fall- und Literaturarbeit	
<b>Dauer</b>	<b>40 Stunden</b>	
<b>Ort</b>	Essen	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B240</b>	<b>26.03.-30.03.2012</b>
<b>Seminarleitung</b>	Prof. Dr. Gerd Hafner, Petra Möller	
<b>Kosten</b>	<b>B240</b>	<b>€ 260,00</b> (Mitglieder) <b>€ 400,00</b> (Nichtmitglieder)
<b>Zertifikat</b>	40 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Vertiefungsmodul B	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Pflichtteil) Fachqualifikation POCD-Management (Wahlpflichtteil) Fachqualifikation Gesundheitsbetriebswirtschaft (Wahlteil) Fachqualifikation Medizinpädagogik (Wahlpflichtteil) Fachqualifikation Mentoring (Wahlteil)	

<b>Modul</b>	<b>Hämatopoese, reaktive Veränderungen, Myeloische Neoplasien</b>	
<b>Zielgruppe</b>	MTLA, VMTA	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmer/-innen erlangen ein profundes Wissen über Zusammenhänge und Regelmechanismen der Hämatopoese sowie deren Störungen, reaktive und pathologische Veränderungen der Zellreihen. Sie können morphologische Veränderungen aller Zellreihen sicher erkennen, beschreiben und einordnen, die Ergebnisse interpretieren und einen hämatologischen Laborbefund erstellen. Sie sind in der Lage, Blutbild- und Knochenmarkpräparate reaktiver Veränderungen sowie myeloischer Neoplasien sicher zu differenzieren, zu klassifizieren und zu befunden.	
<b>Inhalte</b>	Allgemeine und morphologische Hämatologie, reaktive Veränderungen des weißen Blutbildes, Veränderungen des roten Blutbildes und der Thrombozyten. Klassifikation und Differenzierung der Anämien, Sekundäranämien, Thrombozytosen, Thrombozytopenien, Leukozytosen, Leukozytopenien. Erkrankungen des myeloischen Systems: Klinik, Diagnostik und Therapie myeloischer Neoplasien. Myeloproliferative Neoplasien, Myelodysplastische Syndrome, Akute Leukämien. Leukämiediagnostik mittels Morphologie, Zytochemie, Immunphänotypisierung und Molekulargenetik	
<b>Methoden</b>	Vorlesung, Plenumsdiskussion, Übungen, Praxistransfer	
<b>Dauer</b>	<b>80 Stunden</b>	
<b>Ort</b>	Rostock	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B310</b>	<b>10.09.-18.09.2012</b>
<b>Seminarleitung</b>	Prof. Dr. Mathias Freund	
<b>Kosten</b>	<b>B310</b>	<b>€ 520,00 (Mitglieder)</b> <b>€ 800,00 (Nichtmitglieder)</b>
<b>Zertifikat</b>	80 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Vertiefungsmodul	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Pflichtteil) Fachqualifikation POCD-Management (Wahlpflichtteil) Fachqualifikation Gesundheitsbetriebswirtschaft (Wahlteil) Fachqualifikation Medizinpädagogik (Wahlpflichtteil) Fachqualifikation Mentoring (Wahlteil)	

<b>Modul</b>	<b>Lymphatische Neoplasien, Evaluierung von Methoden und Geräten in der Hämatologie</b>	
<b>Zielgruppe</b>	MTLA, VM TA	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmer/-innen erlangen ein profundes Wissen über Zusammenhänge und Regelmechanismen des lymphatischen Systems sowie der Lymphopoese. Sie können Blutbild- und Knochenmarkpräparate lymphatischer Neoplasien sicher differenzieren, klassifizieren und befunden. Sie können morphologische Veränderungen aller Zellreihen sicher abgrenzen, beschreiben und einordnen, die Ergebnisse interpretieren und einen hämatologischen Laborbefund erstellen. Sie sind in der Lage, hämatologische Analysemethoden und Applikationen zur zielgerichteten Labordiagnostik zu validieren und zu evaluieren.	
<b>Inhalte</b>	Das Lymphatische System (Physiologie/ Pathophysiologie, Labordiagnostik): reaktive Lymphozytosen, -penien, maligne Veränderungen lymphatischer Zellen, Morbus Hodgkin, Non-Hodgin-Lymphome. Klassifikationssysteme. Lymphknotenzytologie/-histologie. Gerinnungsdiagnostik. Prä- und Postanalytik, Einfluss- und Störgrößen, Beurteilung hämatologischer Analyseergebnisse, Strategien hämatologischer Untersuchungen, Rationalisierung der Analyseverfahren, Methoden der Qualitätssicherung und Evaluation von Analysemethoden und Geräteapplikationen. Rechtsvorschriften, Leitlinien und Standards	
<b>Methoden</b>	Vorlesung, Plenumsdiskussion, Übungen, Praxistransfer	
<b>Dauer</b>	<b>80 Stunden</b>	
<b>Ort</b>	Rostock	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B320</b>	<b>11.03.-19.03.2013</b>
<b>Seminarleitung</b>	Prof. Dr. Mathias Freund	
<b>Kosten</b>	<b>B320</b>	<b>€ 520,00 (Mitglieder)</b> <b>€ 800,00 (Nichtmitglieder)</b>
<b>Zertifikat</b>	80 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Vertiefungsmodul	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Pflichtteil) Fachqualifikation POCD-Management (Wahlpflichtteil) Fachqualifikation Medizinpädagogik (Wahlpflichtteil) Fachqualifikation Gesundheitsbetriebswirtschaft (Wahlteil) Fachqualifikation Mentoring (Wahlteil)	

**Modul Methoden der Immunhämatologie**

<b>Zielgruppe</b>	MTLA, VMTA	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmer erlangen ein profundes Wissen der einzelnen Blutgruppensysteme einschließlich der immunhämatologischen Diagnostik von Antigenen, Allo- und Autoantikörpern der Erythrozyten. Sie können immunhämatologische Laboranalysen eigenverantwortlich planen, durchführen und beurteilen einschl. Plausibilitätsprüfung, Ergebniserstellung und Qualitätssicherung der angewandten Verfahren und Methoden.	
<b>Inhalte</b>	Das immunologische System: zelluläre und molekulare Prozesse, Mechanismen und Arten der Immunantwort, Blutgruppensysteme, serologische Verträglichkeitsproben, Antikörpersuchtests und -identifizierung, klinische Bedeutung, blutgruppenserologische Analytik von Antigenen sowie Antikörpern der Erythrozyten. Prä- und Postanalytik, Einfluss- und Störgrößen, Ergebnisbeurteilung, Methoden der Qualitätssicherung	
<b>Methoden</b>	Vorlesung, Plenumsdiskussion, praktische Übungen (Bitte eigenen Kittel mitbringen!)	
<b>Dauer</b>	<b>40 Stunden</b>	
<b>Ort</b>	Augsburg	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B350</b>	<b>11.06.-15.06.2012</b>
<b>Seminarleitung</b>	Dr. Detlev Nagl	
<b>Kosten</b>	<b>B350</b>	€ 260,00 (Mitglieder) € 400,00 (Nichtmitglieder)
<b>Zertifikat</b>	40 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Vertiefungsmodul ( <b>Grundlage für B360</b> )	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Pflichtteil) Fachqualifikation Medizinpädagogik (Wahlpflichtteil) Fachqualifikation POCT-Management (Wahlpflichtteil) Fachqualifikation Gesundheitsbetriebswirtschaft (Wahlteil) Fachqualifikation Mentoring (Wahlteil)	

**Modul Spezielle Immunhämatologie**

**Zielgruppe** MTLA, VMTA

**Qualifikationsziele** Antikörpersuchtests und Spezialtests der Antikörperidentifizierung/ -differenzierung, klinische Bedeutung, spezielle immunologische Analytik von Antigenen der Erythrozyten und Thrombozyten sowie deren Antikörper. Sie sind in der Lage, immunhämatologische Analysemethoden und Applikationen zu validieren und zu evaluieren.

**Inhalte** Antikörpersuchtests und Spezialtests der Antikörperidentifizierung/-differenzierung, klinische Bedeutung, spezielle immunologische Analytik von Antigenen sowie Antikörpern der Erythrozyten, Leukozyten, Thrombozyten und des Plasmas. Abklärung von Transfusionsreaktionen, Prä- und Postanalytik, Einfluss- und Störgrößen, Ergebnisbeurteilung, Methoden der Evaluation, Rechtsvorschriften

**Methoden** Vorlesung, Plenumsdiskussion, praktische Übungen (Bitte eigenen Kittel mitbringen!)

**Dauer** 40 Stunden

**Ort** Augsburg

**Kursnr./Termine** B360 18.06.-22.06.2012

**Seminarleitung** Dr. Detlev Nagl

**Kosten** B360 € 260,00 (Mitglieder)  
€ 400,00 (Nichtmitglieder)

**Zertifikat** 40 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit

**Studienempfehlung** Vertiefungsmodul (**Achtung: Inhalte aus B350 sollten bekannt sein**)

**Verwertung** Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Pflichtteil)  
Fachqualifikation POCT-Management (Wahlpflichtteil)  
Fachqualifikation Medizinpädagogik (Wahlpflichtteil)  
Fachqualifikation Gesundheitsbetriebswirtschaft (Wahlteil)  
Fachqualifikation Mentoring (Wahlteil)

<b>Modul</b>	<b>PCR-basierte Verfahren mit Fokus für die immunhämatologische Diagnostik</b>	
<b>Zielgruppe</b>	MTLA, VMTA	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmer/-innen haben umfangreiches Wissen zu den vielfältigen Methoden der in-vitro-Amplifikation (PCR-basierte Verfahren) sowie zu den molekulargenetischen Grundlagen der Hämo- und Immungenetik erlangt. Die Teilnehmer/-innen erlangen die Fähigkeit, die Ergebnisse PCR-basierter Verfahren einschließlich der Qualitätssicherung für die Transplantationsdiagnostik eigenverantwortlich zu erstellen und biomedizinisch zu validieren.	
<b>Inhalte</b>	in-vitro-Amplifikationsmethoden und Nachweisverfahren mit <b>praktischen Übungen</b> (biochemische Reaktion, Primerdesign, Beurteilung der Sensitivität und Spezifität der Methode, Analysendesign und Ergebnisbewertung, Qualitätssicherung); Hämo- und Immungenetik, HLA-Typisierung und PCR-basierte Analytik in der Transplantationsdiagnostik (solide Organe, Stammzellen) mit <b>speziellem praktischen Teil</b> zum Einsatz von PCR-Techniken am Beispiel der HLA-Typisierung von Spenderzellen vor Transplantationen von Knochenmarkstammzellen oder von soliden Organen	
<b>Methoden</b>	Vorlesung, Plenumsdiskussion, praktische Übungen	
<b>Dauer</b>	<b>40 Stunden</b>	
<b>Ort</b>	Köln	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B370</b>	<b>12.09.-15.09.2012</b>
<b>Seminarleitung</b>	PD Dr. Hans-Peter Döring	
<b>Kosten</b>	<b>B370</b>	<b>€ 499,00</b> (Mitglieder) <b>€ 985,00</b> (Nichtmitglieder)
<b>Zertifikat</b>	40 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Vertiefungsmodul	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Pflichtteil) Fachqualifikation Medizinpädagogik (Wahlpflichtteil) Fachqualifikation Gesundheitsbetriebswirtschaft (Wahlteil) Fachqualifikation Mentoring (Wahlteil)	

**Modul Transfusionsmedizin und Blutspendewesen**

<b>Zielgruppe</b>	MTLA, VMTA	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmer/-innen erlangen ein profundes Wissen der Hämotherapie und des Blutspendewesens. Sie gewinnen einen Einblick in die Herstellung von Blutprodukten einschließlich der Qualitätssicherung. Sie können den Stellenwert der immunhämatologischen Labordiagnose für die Arbeit in multiprofessionellen Zusammenhängen und seine Bedeutung für den Patientenschutz erkennen und einschätzen.	
<b>Inhalte</b>	Transfusionsmedizin und Blutspendewesen (Organisation, Gewinnung von Blut- und Blutbestandteilen, Konservenverwaltung, Inverkehrbringung von Blutprodukten, Qualitätssicherung, Vorschriften, Leitlinien, Standards); Infektionsserologie; Transfusionsbedingte Nebenwirkungen, klinisch relevante Übertragung von Mikroorganismen und Viren, Epidemiologie und Diagnostik transfusionsrelevanter Zwischenfälle; Stammzelltransplantation (Diagnostik, klinische Bedeutung, Herstellung, Anwendung)	
<b>Methoden</b>	Vorlesung, Plenumsdiskussion, Praxistransfer	
<b>Dauer</b>	<b>40 Stunden</b>	
<b>Ort</b>	Augsburg	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B380</b>	<b>10.06.-14.06.2013</b>
<b>Seminarleitung</b>	Dr. Detlev Nagl	
<b>Kosten</b>	<b>B380</b>	<b>€ 260,00 (Mitglieder)</b> <b>€ 400,00 (Nichtmitglieder)</b>
<b>Zertifikat</b>	40 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Vertiefungsmodul	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Pflichtteil) Fachqualifikation Gesundheitsbetriebswirtschaft, Mentoring (Wahlteil), Medizinpädagogik (Wahlpflichtteil)	

<b>Modul</b>	<b>Methoden der Medizinischen Mikrobiologie, Hygiene und Infektionsserologie</b>	
<b>Zielgruppe</b>	MTLA, VM TA	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmer/-innen erlangen ein profundes Überblickswissen über medizinisch relevante Mikroorganismen insbesondere die Darstellung von Kausalverhältnissen und –abläufen sowie der mikrobiologischen Labordiagnostik. Sie sind in der Lage, eigenverantwortlich mikrobiologische und infektionsserologische Analysemethoden zu planen, durchzuführen und die Ergebnisse zu beurteilen einschl. Präanalytik, Qualitätssicherung. Sie können mikrobiologische und immunologische Analysemethoden und Applikationen zur zielgerichteten Labordiagnostik validieren und evaluieren.	
<b>Inhalte</b>	Allgemeine Mikrobiologie; Infektionslehre und Allgemeine und spezielle Infektionsepidemiologie, Krankenhaushygiene; Methoden mikrobiologischer und infektionsserologischer Diagnostik einschl. Beurteilung der Analysenergebnisse und Qualitätssicherung. Präanalytik. Evaluation von Verfahren, Methoden und Geräteapplikationen; relevante Rechtsvorschriften, Standards, Leitlinien, Clinical Pathways für die mikrobiologische Diagnostik; Grundlagen der Antibiotikatherapie, Chemotherapeutikatestung	
<b>Methoden</b>	Vorlesung, Plenumsdiskussion, Praxistransfer	
<b>Dauer</b>	<b>80 Stunden</b> (bestehend aus Teil 1 und 2)	
<b>Ort</b>	Mönchengladbach	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B410 (Teil 1, 40 Stunden)</b>	<b>erst wieder 2013</b>
	<b>B420 (Teil 2, 40 Stunden)</b>	<b>06.02.-10.02. 2012</b>
<b>Seminarleitung</b>	Dr. Marieluise Wimmer-Dahmen	
<b>Kosten</b>	<b>B410 (Teil 1) oder</b>	<b>€ 260,00</b> (Mitglieder)
	<b>B420 (Teil 2)</b>	<b>€ 400,00</b> (Nichtmitglieder)
<b>Zertifikat</b>	80 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Vertiefungsmodul	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Pflichtteil) Fachqualifikation Gesundheitsbetriebswirtschaft, Mentoring (Wahlteil), Medizinpädagogik (Wahlpflichtteil)	

<b>Modul</b>	<b>Klinische Mikrobiologie und Laboratoriumsdiagnostik von Infektionskrankheiten</b>	
<b>Zielgruppe</b>	MTLA, VMTA	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmer/-innen erlangen ein vertieftes klinisch-mikrobiologisches Wissen insbesondere zur Epidemiologie, Pathogenese, Labordiagnose und Therapie von Infektionskrankheiten. Sie sind in der Lage, eigenverantwortlich spezifische mikrobiologische und infektionsserologische Analysemethoden einschließlich der Präanalytik und Qualitätssicherung unter Berücksichtigung ärztlicher klinisch-diagnostischer Fragestellungen zu planen, durchzuführen und die Ergebnisse zu beurteilen. Sie erkennen den Stellenwert mikrobiologischer Labordiagnosen für die Arbeit in multiprofessionellen Zusammenhängen und können die Bedeutung für die Infektionsepidemiologie und Krankenhaushygiene einschätzen.	
<b>Inhalte</b>	Spezielle Mikrobiologie (Taxonomie, Pathogenese und klinisches Bild, Labordiagnose/ spezielle Untersuchungsmethodologie einschl. Qualitätssicherung und Ergebnisvalidierung, Chemotherapeutikatestung und Therapie infektiologischer Erkrankungen, Epidemiologie und Prävention von Infektionen), organ- und problembezogene Fragestellungen in der Infektionsdiagnostik	
<b>Methoden</b>	Vorlesung, Plenumsdiskussion, Praxistransfer	
<b>Dauer</b>	<b>60 Stunden</b>	
<b>Ort</b>	Mönchengladbach	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B430</b>	<b>erst wieder 2013</b>
<b>Seminarleitung</b>	Dr. Marieluise Wimmer-Dahmen	
<b>Kosten</b>	<b>B430</b>	<b>€ 390,00 (Mitglieder)</b> <b>€ 600,00 (Nichtmitglieder)</b>
<b>Zertifikat</b>	60 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Vertiefungsmodul	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Pflichtteil) Fachqualifikation Gesundheitsbetriebswirtschaft, Mentoring (Wahlteil), Medizinpädagogik (Wahlpflichtteil)	

**Modul Spezielle Mykologie****Zielgruppe** MTLA, VMTA

**Qualifikationsziele** Die Teilnehmer/-innen erlangen ein profundes mykologisches Wissen insbesondere zur Biologie, Pathogenese und Labordiagnose. Sie sind in der Lage, eigenverantwortlich spezifische mykologische Analysemethoden von Untersuchungsmaterialien aufgrund Anwendung mikroskopischer, kultureller, molekularbiologischer und immunologischer Verfahren einschließlich der Qualitätssicherung unter Berücksichtigung ärztlicher klinisch-diagnostischer Fragestellungen zu planen, durchzuführen und zu beurteilen. Sie können mykologische Analysemethoden und Applikationen zur zielgerichteten Labordiagnostik validieren und evaluieren.

**Inhalte** Spezielle Mykologie (Taxonomie, Pathogenese und Klinisches Bild, Labordiagnose/ spezielle Untersuchungsmethodologie einschl. Qualitätssicherung und Ergebnisvalidierung, Chemotherapeutikatestung und Therapie infektiologischer Erkrankungen, Epidemiologie und Prophylaxe von Pilzinfektionen)

**Methoden** Vorlesung, Diskussionen, Übungen, Praxistransfer**Dauer** 20 Stunden**Ort** Greifswald**Kursnr./Termine** B450 10.11.-11.11.2012**Seminarleitung** Prof. Dr. R. Kappe, Dipl.-Biol. B. Schorlemmer

**Kosten** B450 € 130,00 (DIW-MTA Mitgl.)  
 € 170,00 (dvta Mitgl.)  
 € 200,00 (Nichtmitglieder)

**Zertifikat** 20 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit**Studienempfehlung** Vertiefungsmodul

**Verwertung** Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Pflichtteil)  
 Fachqualifikation Gesundheitsbetriebswirtschaft, Mentoring (Wahlteil), Medizinpädagogik (Wahlpflichtteil)

**Modul Diagnostische und molekulare Virologie****Zielgruppe** MTLA, VMTA

**Qualifikationsziele** Die Teilnehmer/-innen erlangen ein profundes virologisch-diagnostisches Wissen insbesondere zur Biologie, Molekulargenetik, Pathogenese und Labordiagnose. Sie sind in der Lage, eigenverantwortlich virologische Analysemethoden von Untersuchungsmaterialien aufgrund Anwendung mikroskopischer, zellbiologischer, serologischer und molekularbiologischer Verfahren einschließlich der Qualitätssicherung unter Berücksichtigung ärztlicher klinisch-diagnostischer Fragestellungen zu planen, durchzuführen und zu beurteilen. Sie können virologische Analysemethoden und Applikationen validieren und evaluieren.

**Inhalte** Spezielle Virologie (Taxonomie, Molekulargenetik, zelluläre und molekulare Regelmechanismen der Virusabwehr, Immunologie, Pathogenese, Krankheitsbild, antivirale Therapie, Epidemiologie), Virologische Labordiagnostik zum direkten und indirekten Nachweis viraler Erreger (zellbiologische, immunologische, molekularbiologische Methoden und Nachweisverfahren) Prä- und Postanalytik, Einfluss- und Störgrößen, Beurteilung der Analysenergebnisse, Qualitätssicherung und Evaluation von Analysemethoden und Geräteapplikationen in der virologischen Labordiagnostik

**Methoden** Vorlesung, Diskussion, Übungen, Praxistransfer**Dauer** 40 Stunden**Ort** Heidelberg**Kursnr./Termine** B460 07.05.-11.05.2012**Seminarleitung** Prof. Dr. Paul Schnitzler

**Kosten** B460 € 260,00 (Mitglieder)  
€ 400,00 (Nichtmitglieder)

**Zertifikat** 40 CP – Kat. H, mind. 90%-ige Anwesenheit**Studienempfehlung** Vertiefungsmodul

**Verwertung** Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Pflichtteil)  
Fachqualifikation Gesundheitsbetriebswirtschaft, Mentoring (Wahlteil), Medizinpädagogik (Wahlpflichtteil)

**Modul Angewandte Infektionsepidemiologie****Zielgruppe** MTLA, VM TA

**Qualifikationsziele** Die Teilnehmer erlangen ein fundiertes Wissen über die infektionsepidemiologischen Methoden und Verfahren, die im Rahmen des kompetenten Hygienemanagements im Krankenhaus erforderlich sind. Sie entwickeln die Kompetenz, Surveillance-Maßnahmen nosokomialer Infektionen durchzuführen und die Daten IT-gestützt zu verarbeiten, auszuwerten und zu interpretieren. Sie sind als Mitglied des Hygieneteams in der Lage, die Ergebnisse infektionsepidemiologischer Untersuchungen kompetent zu kommunizieren, um geeignete Maßnahmen einleiten zu können.

**Inhalte** Infektionsepidemiologische Methoden und Konzepte (u.a. Maßzahlen, Studientypen und Designs, Erhebungsinstrumente und -verfahren); relevante Rechtsvorschriften für die Surveillance, epidemiologische Kasuistik; Durchführung, Auswertung und Interpretation von Surveillance nosokomialer Infektionen; Störfall- und systemisches Ausbruch- und Krisenmanagement - Aufgaben im Hygieneteam; Software-unterstützte Methoden und Verfahren zur Verarbeitung von Datensätzen; Dokumentation und Präsentation von epidemiologischen Daten

**Methoden** Vorlesung, Plenumsdiskussion, Übungen, Praxistransfer**Dauer** 30 Stunden**Ort** Berlin**Kursnr./Termine** B470 14.05.-16.05. 2012**Seminarleitung** Dr. Marco Kachler & Dozententeam

**Kosten** B470 € 210,00 (Mitglieder)  
€ 390,00 (Nichtmitglieder)

**Zertifikat** 30 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit**Studienempfehlung** Vertiefungsmodul

**Verwertung** Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Pflichtteil)  
Fachqualifikation Gesundheitsbetriebswirtschaft, Mentoring (Wahlteil), Medizinpädagogik (Wahlpflichtteil)

**Modul Krankenhaushygiene und Hygienemanagement****Zielgruppe** MTLA, VMTA**Qualifikationsziele** Die Teilnehmer erlangen ein fundiertes Wissen über die Aufgaben von Krankenhaushygiene/ -management. Sie entwickeln die Kompetenz, Maßnahmen der Hygiene-/ Desinfektions- und Sterilisationsplanung Evidence-basiert umzusetzen und zu beurteilen. Sie sind in der Lage, Auditierungs- und Überwachungsmaßnahmen vorzubereiten, umzusetzen und die erforderliche Dokumentation/ Berichterstattung vorzunehmen. Sie können die Bedeutung des Hygienemanagements für die Arbeit in multiprofessionellen Zusammenhängen und seine Bedeutung für den Patientenschutz erkennen und einschätzen.**Inhalte** Aufgaben und Stellenwert der Krankenhaushygiene, des Hygieneteams und -managements, relevante Rechtsvorschriften, Standards, Richt- und Leitlinien für die Krankenhaushygiene, Evidence-basierte Maßnahmen zur Hygiene-/Desinfektions-/Sterilisationsplanung einschl. Bewertung von Validierungsberichten, Aufbereitung von Medizinprodukten, hygienische Anforderungen an die Wasser- und Lebensmittelversorgung in med. Einrichtungen, Grundlagen der Auditierung und Ortsbegehung im Rahmen der Hygieneüberwachung, Dokumentation und Berichterstattung**Methoden** Vorlesung, Diskussion, Übungen, Praxistransfer**Dauer** **30 Stunden****Ort** Berlin**Kursnr./Termine** **B480** **11.10.-13.10.2012****Seminarleitung** Dr. Marco Kachler & Dozententeam**Kosten** **B480** **€ 210,00** (Mitglieder)  
**€ 390,00** (Nichtmitglieder)**Zertifikat** 30 CP – Kat. H, mind. 90%-ige Anwesenheit**Studienempfehlung** Vertiefungsmodul**Verwertung** Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Pflichtteil)  
Fachqualifikation Gesundheitsbetriebswirtschaft, Mentoring (Wahlteil), Medizinpädagogik (Wahlpflichtteil)

<b>Modul</b>	<b>Allgemeine und spezielle Histologie, Enzym- und Immunhistochemie, Automatisierung</b>	
<b>Zielgruppe</b>	MTLA, VM TA	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmer/-innen erlangen ein umfassendes Wissen über die verschiedenen Gewebearten des menschlichen Körpers und deren wichtigsten pathologischen Veränderungen einschl. vertiefender Kenntnisse in der Gewebeverarbeitung und Kryotechnik. Sie sind in der Lage, entsprechend der diagnostischen Fragestellung des pathologisch-tätigen Arztes histochemische, immun- und enzymhistochemische Untersuchungen eigenverantwortlich zu planen, durchzuführen und zu beurteilen. Sie können histotechnische Analysemethoden und Applikationen zur zielgerichteten Histodiagnostik validieren und evaluieren.	
<b>Inhalte</b>	Allgemeine Histologie, Mikroskopische Anatomie und Pathologie der Gewebe des menschlichen Körpers anhand ausgewählter Organe/ Organsysteme. Methoden der Gewebeverarbeitung (Infiltrationsprozesse, Mikrowellen und Kryostaten) sowie Plastination. Präparateherstellung, Schneidetechniken. Histologische Nachweisverfahren: histochemische, immunhistochemische und enzymhistochemische Techniken, Imprägnationen, mikroskopischer Nachweis pathogener Krankheitserreger im Schnittpräparat. Spezielle Histotechnik (molekularbiologische und immunologische Methoden). Qualitätssicherung und Automatisierung. Tumorasservierung.	
<b>Methoden</b>	Vorlesung, Diskussion, Übungen, Praxistransfer	
<b>Dauer</b>	<b>80 Stunden</b>	
<b>Ort</b>	Frankfurt/Main	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B510</b>	<b>01.11.-09.11.2012 <u>und</u> 12.11.-13.11.2012</b>
<b>Seminarleitung</b>	Dr. Albrecht Hörlin, Ralf Lieberz	
<b>Kosten</b>	<b>B510</b>	<b>€ 520,00 (Mitglieder) € 800,00 (Nichtmitglieder)</b>
<b>Zertifikat</b>	80 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Vertiefungsmodul	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Pflichtteil) Fachqualifikation Gesundheitsbetriebswirtschaft, Mentoring (Wahlteil), Medizinpädagogik (Wahlpflichtteil)	

<b>Modul</b>	<b>Spezielle Histologie, Mikroskopie und Molekularpathologie</b>	
<b>Zielgruppe</b>	MTLA, VMTA	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmer/-innen sind aufgrund des erlangten profunden Wissens in der Lage, eigenverantwortlich molekularbiologische und spezielle mikroskopische Technologien in der histologischen Diagnostik einzusetzen sowie die Qualität der Untersuchungsergebnisse zu beurteilen. Sie können geeignete molekularhistologische Untersuchungsmethoden aufgrund der diagnostischen Fragestellung und des vorhandenen Probenmaterials begründet auswählen und die Ergebnisse beurteilen sowie neue Verfahren und Methoden implementieren und evaluieren.	
<b>Inhalte</b>	Klinische und Labordiagnostik sowie mikroskopische Anatomie histopathologisch relevanter exemplarischer Krankheitsbilder. Erstellung von Arbeitsablaufanalysen in einem histologischen Laboratorium, Einsatz verschiedener mikroskopischer Technologien (Fluoreszenz-, Konfokal- und Elektronenmikroskopie, Live cell imaging sowie computergestützte Morphometrie in der Histologie), spezielle molekularbiologische Verfahren für die histologische Diagnostik. Einführung in die Mikrodissektion. Grundlagen des Tissue Engineering. Methodvalidation.	
<b>Methoden</b>	Vorlesung, Plenumsdiskussion, Transfer in die Praxis	
<b>Dauer</b>	<b>80 Stunden</b>	
<b>Ort</b>	Frankfurt	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B520</b>	<b>Planung für 2013</b>
<b>Seminarleitung</b>	Prof. Dr. Martin-Leo Hansmann, Ralf Lieberz	
<b>Kosten</b>	<b>B520</b>	<b>€ 520,00 (Mitglieder)</b> <b>€ 800,00 (Nichtmitglieder)</b>
<b>Zertifikat</b>	80 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Vertiefungsmodul	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Pflichtteil) Fachqualifikation POCD-Management, Gesundheitsbetriebswirtschaft, Med IT, Mentoring (Wahlteil)	

**Modul Molekulare Genetik/ Methoden der Molekularbiologie****Zielgruppe** MTLA, VMTA

**Qualifikationsziele** Die Teilnehmenden erlangen grundlegendes Wissen über molekulare Prozesse auf der zellulären Ebene. Dazu gehören neben dem biochemischen Aufbau von Nucleinsäuren und Proteinen, wichtige zelluläre Prozesse wie DNA-Replikation, kontrollierte Ausprägung genetischer Information, Entstehung, Vererbung und Auswirkungen von Mutationen. Die Teilnehmenden erlernen molekularbiologische und biochemische Untersuchungsmethoden, die für die biomedizinische Laboratoriumsanalytik bzw. F&E-Projekte erforderlich sind, zu verstehen, durchzuführen und zu beurteilen.

**Inhalte** Molekularbiologie und Genetik, Gentechnik, des Gentechnikrechts und biologischen Sicherheit. Biochemische und molekularbiologische Techniken: Isolierung und physikochemische Untersuchung von DNA-, RNA- und Proteinen, Genexpression in *E. coli*, Klonierungsverfahren, Gezielte Benutzung von verschiedenen biochemischen Werkzeugen wie Restriktionsenzyme, Ligase, Reverse Transkriptase, Transformation, DNA-Polymerase. Polymerasekettenreaktion und verwandte Verfahren. Weiterhin: Elektrophoresetechniken, Nucleinsäurehybridisierung, DNA-Sequenzierung einschließlich praktischer Übungen.

**Methoden** Vorlesung, Diskussion, Übungen, Praxistransfer**Dauer** 80 Stunden**Ort** Berlin

**Kursnr./Termine** **B610** **14.11.-17.11.2012 und**  
**19.11.-24.11.2012**

**Seminarleitung** Dr. Heike Vogel, Dipl.-Ing. Jessica Hilbert & Team

**Kosten** **B610** € 999,00 (Mitglieder)  
€ 1969,00 (Nichtmitglieder)

**Zertifikat** 80 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit**Studienempfehlung** Basismodul

**Verwertung** Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Pflichtteil)  
Fachqualifikation Gesundheitsbetriebswirtschaft, Mentoring (Wahlteil), Medizinpädagogik (Wahlpflichtteil)

**Modul Methoden der Molekularen Diagnostik**

<b>Zielgruppe</b>	MTLA, VMTA	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmer/-innen repetieren die wesentlichen Methoden zur Molekularen Diagnostik. Dazu gehört ein ausführlicher Überblick über die wichtigsten Verfahren zur Molekularen Diagnostik von Erbkrankheiten, von Infektionskrankheiten und zur Beschreibung von DNA-Polymorphismen in der Rechtsmedizin. Die Teilnehmer/-innen beherrschen die Grundlagen zum Aufbau und Verständnis von Stammbaumanalysen. Die Teilnehmer/-innen sind in der Lage, molekular diagnostische Ergebnisse zu verstehen und nach technischen Kriterien zu bewerten.	
<b>Inhalte</b>	Grundzüge über die wichtigsten Techniken und Methoden in der Molekularen Diagnostik (in-vitro-Amplifikation, Sequenzierung, Fragment- und Schmelzpunktanalysen); molekularbiologische Anwendungen in der Medizin: Untersuchung von DNA-Polymorphismen, molekulare Infektionsdiagnostik, Prädispositions- und Verwandtschaftsuntersuchungen und die Personenidentifikation. Qualitätssicherung und Validation der Laborergebnisse.	
<b>Methoden</b>	Vorlesung, Diskussion, praktische Übungen im Labor	
<b>Dauer</b>	<b>40 Stunden</b>	
<b>Ort</b>	Köln	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B620</b>	<b>25.06.-28.06.2012</b>
<b>Seminarleitung</b>	PD Dr. Hans-Peter Döring	
<b>Kosten</b>	<b>B620</b>	<b>€ 499,00 (Mitglieder)</b> <b>€ 985,00 (Nichtmitglieder)</b>
<b>Zertifikat</b>	40 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Vertiefungsmodul	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Pflichtteil) Fachqualifikation Gesundheitsbetriebswirtschaft, Mentoring (Wahlteil), Medizinpädagogik (Wahlpflichtteil)	

**Modul Molekulare Medizin****Zielgruppe** MTLA, VM TA**Qualifikationsziele** Die Teilnehmer/-innen haben vertiefte Kenntnisse über die molekulare Diagnostik exemplarisch anhand klinisch bedeutsamer Krankheitsbilder. Sie sind in der Lage, molekularbiologische Techniken zur Labordiagnose (u.a. Erb-, Tumor- und Infektionskrankheiten) zu planen und anzuwenden. Darüber hinaus können Sie die Bedeutung der Untersuchungsergebnisse für die klinische Diagnose einschätzen sowie die Laborergebnisse kompetent biomedizinisch validieren und interpretieren.**Inhalte** Grundzüge der molekularen Medizin, Beschreibung ausgewählter Erbkrankheiten, chromosomaler Anomalien und Tumorerkrankungen sowie weiterer relevanter exemplarischer Krankheitsbilder, Bedeutung molekulardiagnostischer Methoden zur genauen und schnellen Diagnose molekularmedizinisch relevanter Krankheiten sowie zur Verlaufskontrolle. Weitere molekularbiologische Anwendungen in der Medizin: Untersuchung von DNA-Polymorphismen in der Pharmakogenomik, Prädispositionsdiagnostik und Verwandtschaftsuntersuchungen. Validation der Laborergebnisse. Grundlagen der Gentherapie.**Methoden** Vorlesung, Diskussion, Übungen, Praxistransfer**Dauer** 40 Stunden**Ort** Hannover**Kursnr./Termine** B630 16.07.-20.07.2012**Seminarleitung** Prof. Dr. Ralf Lichtinghagen, Christiane Maschek**Kosten** B630 € 499,00 (Mitglieder)  
€ 985,00 (Nichtmitglieder)**Zertifikat** 40 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit**Studienempfehlung** Vertiefungsmodul**Verwertung** Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Pflichtteil)  
Fachqualifikation Gesundheitsbetriebswirtschaft, Mentoring (Wahlteil), Medizinpädagogik (Wahlpflichtteil)

**Modul Presenting English for Biomedical Scientists****Participants** MTLA, VMTA

**Aims of the course** Imagine the following situation: you have been invited to a meeting with some English speaking colleagues or you must read an English paper. You feel confident because you have a good command of English. You have been introduced to several people and suddenly you get the impression you have done or said something wrong. But what? This course is designed to prepare the participants for presentations, networking events, meetings, or/and help them to work with scientific papers. The emphasis is not necessarily on grammar but rather on enhancing communication skills and scientific (medical/ technological) vocabulary for a better understanding of English written papers.

**Content**

- introducing yourself
- professional presentation of your company, organizations and projects
- scientific, medical and technological vocabulary
- communication skills
- working with English written, scientific papers, documentations or manuals
- preparation of speeches and presentations

**Methods** input, exercises and group work activities, paper work, presentations and discussions

**Duration** **20 hours**

**Location** Berlin

**Course no./Dates** **B130 or B140** **18.05.-20.05.2012 or 02.11.-04.11.2012**

**Teacher** Dr. phil. Barbara Sixt

**Cost** **B130 or B140** **€ 140,00 (member)**  
**€ 260,00 (non-member)**

**Certification** 20 CP – category H, min. of 90% presence

**Recommendations** Basic course, strongly recommended

**Usage** qualification Biomedizinische Analytik, POCD-Management, Gesundheitsbetriebswirtschaft, Med IT, Mentoring (optional)

<b>Modul</b>	<b>Morphologische Hämatologie - Mikroskopische Diagnostik hämatologischer Erkrankungen</b>	
<b>Zielgruppe</b>	MTLA, VMTA	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmer/-innen vertiefen ausgewählte Störungsbilder der Hämatopoese. Sie sind in der Lage, sowohl reaktive als auch pathologische Veränderungen aller Zellreihen sicher zu erkennen, zu beschreiben, zu differenzieren und gemäß der gültigen Taxonomie einzuordnen. Sie können ihre mikroskopische Beurteilung in einem hämatologischen Laborbefund zusammenfassen.	
<b>Inhalte</b>	Mikroskopische Diagnostik ausgewählter Fälle reaktiver Veränderungen, Anämien, chronisch myeloischer Neoplasien, myelodysplastischer Syndrome, akuter Leukämien und Lymphomerkrankungen (Fallbeschreibung und Diskussion am Videomikroskop unter aktiver Beteiligung der einzelnen Teilnehmer/-innen)	
<b>Methoden</b>	Theorieinput, mikroskopische Fallbeschreibung am Videomikroskop mit Einzelbeteiligung, Praxistransfer	
<b>Dauer</b>	<b>24 Stunden</b>	
<b>Ort</b>	Berlin	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B330</b>	<b>04.06.-06.06.2012</b>
<b>Seminarleitung</b>	Gertraud Schmidt, BMFA für Hämatologie Christiane Peine, BMFA für Hämatologie	
<b>Kosten</b>	<b>B330</b>	€ 149,00 (Mitglieder DIW-MTA) € 189,00 (Mitglieder dvta) € 299,00 (Nichtmitglieder)
<b>Zertifikat</b>	24 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Vertiefungsmodul ( <b>Achtung: keine Basisschulung!</b> )	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Wahlteil Hämatologie, Klinische Chemie & Pathobiochemie, Molekulare Biologie & Diagnostik), Weiterbildungen Mentoring (Wahlteil)	

<b>Modul</b>	<b>Immunhämatologie – Spezialtechniken zur Antikörperdifferenzierung</b>	
<b>Zielgruppe</b>	MTLA, VMTA mit entsprechenden immunhämatologischen Vorkenntnissen	
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Seminar richtet sich an MTLA, die bereits immunhämatologische Untersuchungen durchführen. Sie lernen Techniken kennen, die zumeist nur in Blutbanken und Speziallaboratorien großer Kliniken eingesetzt werden. Für MTLA, die bereits in der Immunhämatologie arbeiten, ist es wichtig zu wissen, welche Verfahren und Untersuchungsmethoden es noch gibt, um einen Fall sicher abklären zu können – selbst wenn sie diese Untersuchung dann in ihrem Laboratorium nicht selbst durchführen. Bitte bringen Sie Schutzkleidung (Kittel) mit.	
<b>Inhalte</b>	Antikörper-Elution mit verschiedenen Techniken, Neutralisation, Absorption, Adsorption, Titration, Abklärung des positiven Coombstestes beim Neugeborenen, Abklärung von Transfusionsreaktionen, praktische Übungen mit verschiedenen Techniken	
<b>Methoden</b>	Theorieinput, Übungen, Praxistransfer	
<b>Dauer</b>	<b>20 Stunden</b>	
<b>Ort</b>	Augsburg	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B701/32039</b>	<b>17.11.-18.11.2012</b>
<b>Seminarleitung</b>	Dr. med. Detlev Nagl, Hildegard Ried, Brigitte Hoffmann, Manuela Krause	
<b>Kosten</b>	<b>B701/32039</b>	<b>€ 158,00</b> (Mitglieder dvta) <b>€ 248,00</b> (Mitglieder DIW-MTA) <b>€ 338,00</b> (Nichtmitglieder) (Preis beinhaltet Pausenverpflegung)
<b>Zertifikat</b>	20 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Vertiefungsmodul	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Wahlteil Immunhämatologie), Weiterbildungen Mentoring (Wahlteil)	
<b>Hinweis</b>	Dieses Seminar wird durch die dvta Bildungsgesellschaft mbH durchgeführt. Es gelten die AGB der dvta Bildungsgesellschaft mbH (Seite 184).	

<b>Modul</b>	<b>Immunhämatologie</b>	
	<b>Antikörperscreening, Antikörperdifferenzierung</b>	
<b>Zielgruppe</b>	MTLA, VMTA mit immunhämatologischen Vorkenntnissen	
<b>Qualifikationsziele</b>	Für MTLA, die in der Immunhämatologie arbeiten, ist es wichtig zu wissen, welche Verfahren und Untersuchungsmethoden für die Lösung komplexer Fälle verwendet werden – auch wenn sie diese spezielle Untersuchung in ihrem Laboratorium nicht selbst durchführen. Das Seminar richtet sich an MTLA, die immunhämatologische Untersuchungen durchführen. Sie profitieren dabei auch vom persönlichen Austausch mit Ihren Seminarkolleg/-innen. Sie lernen Techniken kennen, die in Blutbanken und immunhämatologischen Referenzlaboratorien eingesetzt werden.	
<b>Inhalte</b>	Transfusionsrelevanz von erythrozytären Allo- und Autoantikörpern, Abklärung von Problemfällen, Antikörperdifferenzierungen in verschiedenen Techniken, Elutions- und Absorptionstechniken, Abklärung des positiven direkten Coombstestes, Abklärung von Transfusionsreaktionen	
<b>Methoden</b>	Theorieinput, Übungen, Praxistransfer	
<b>Dauer</b>	<b>10 Stunden</b>	
<b>Ort</b>	Offenburg	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B702/32040</b>	<b>22.10.2012</b>
<b>Seminarleitung</b>	Dr. med. Erwin Scharberg	
<b>Kosten</b>	<b>B702/32040</b>	<b>€ 79,00</b> (Mitglieder dvta) <b>€ 124,00</b> (Mitglieder DIW-MTA) <b>€ 169,00</b> (Nichtmitglieder) (Preis beinhaltet Pausenverpflegung)
<b>Zertifikat</b>	10 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Vertiefungsmodul	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Wahlteil Immunhämatologie), Weiterbildungen Mentoring (Wahlteil)	
<b>Hinweis</b>	Dieses Seminar wird durch die dvta Bildungsgesellschaft mbH durchgeführt. Es gelten die AGB der dvta Bildungsgesellschaft mbH (Seite 184).	

**Modul Hämostaseologie**

**Zielgruppe** MTLA, VMTA

**Qualifikationsziele** Gerinnungsanalytik muss heute den Brückenschlag zwischen hoch automatisierter Basisroutine und komplizierter Spezialroutine leisten. Damit dies gut gelingt, müssen MTLA wissen, welche Basis- und Spezialanalysen es in der Gerinnung gibt und wie deren Aussagekraft ist. In diesem Seminar behandeln wir die Gerinnungsanalytik im Überblick. Wir betrachten, welche diagnostischen Möglichkeiten die gut automatisierbaren Basisteste bieten und was außerhalb der Routine in speziellen Tests untersucht werden muss. Am Beispiel des Laboratoriums im Universitätsklinikum Heidelberg können Sie sehen, wie die Gerinnungsanalytik sinnvoll organisiert werden kann.

**Inhalte** Gerinnungskaskaden – Thrombozytenfunktion – Fibrinolyse – Aktivitätsmarker – Welche Tests müssen rund um die Uhr angeboten werden? – Welche Folgen hat das für die Laboratoriumsorganisation?

**Methoden** Theorieinput, Übungen, Praxistransfer

**Dauer** 8 Stunden

**Ort** Heidelberg

**Kursnr./Termine** B703/32043 22.09.2012

**Seminarleitung** Dipl. Chem. Markus Zorn

**Kosten** B703/32043 € 69,00 (Mitglieder dvta)  
€ 109,00 (Mitglieder DIW-MTA)  
€ 149,00 (Nichtmitglieder)  
(Preis beinhaltet Pausenverpflegung)

**Zertifikat** 8 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit

**Studienempfehlung** Basismodul

**Verwertung** Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Wahlteil Hämatologie, Klinische Chemie), Weiterbildungen Mentoring (Wahlteil)

**Hinweis** Dieses Seminar wird durch die dvta Bildungsgesellschaft mbH durchgeführt. Es gelten die AGB der dvta Bildungsgesellschaft mbH (Seite 184).

<b>Modul</b>	<b>Hämostaseologie Spezielle Gerinnung und Thrombophilie-Diagnostik</b>	
<b>Zielgruppe</b>	MTLA	
<b>Qualifikationsziele</b>	Dieses Seminar bietet einen Überblick über die spezielle Gerinnung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Thrombophilie-Diagnostik. Risikofaktoren, wie APC-Resistenz und Lupus-Antikoagulanz werden pathophysiologisch vorgestellt und die diagnostischen Möglichkeiten werden erläutert. In diesem Zusammenhang wird auch das klinische Bild thromboembolischer Erkrankungen und neuer Antikoagulantien diskutiert.	
<b>Inhalte</b>	Thrombophilie – Klinik und Diagnostik, APC-Resistenz – ein Risikofaktor, Lupus-Antikoagulanz – noch ein Risikofaktor, neue Antikoagulantien (Hirudin, ORGARAN, Argatroban, ARIXTRA®) – Biochemie und Monitoring	
<b>Methoden</b>	Theorieinput, Übungen, Praxistransfer	
<b>Dauer</b>	<b>10 Stunden</b>	
<b>Ort</b>	Dortmund	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B704/32044</b>	<b>12.05.2012</b>
<b>Seminarleitung</b>	Dr. rer. nat. Birgit Bakowski-Enzian	
<b>Kosten</b>	<b>B704/32044</b>	<b>€ 79,00</b> (Mitglieder dvta) <b>€ 124,00</b> (Mitglieder DIW-MTA) <b>€ 169,00</b> (Nichtmitglieder) (Preis beinhaltet Pausenverpflegung)
<b>Zertifikat</b>	10 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Wahlteil Hämatologie, Klinische Chemie), Weiterbildungen Mentoring (Wahlteil)	
<b>Hinweis</b>	Dieses Seminar wird durch die dvta Bildungsgesellschaft mbH durchgeführt. Es gelten die AGB der dvta Bildungsgesellschaft mbH (Seite 184).	

<b>Modul</b>	<b>Hämorrhagische Diathesen – Hämostase und Blutungsneigung</b>	
<b>Zielgruppe</b>	MTLA, VMTA	
<b>Qualifikationsziele</b>	Dieses Seminar bietet einen Überblick über die Pathophysiologie von Hämorrhagischen Diathesen. Erkrankungen mit Blutungsneigung, wie Hämophilie und von –Willebrand-Erkrankungen werden in diesem Seminar biochemisch erklärt und die diagnostischen Möglichkeiten werden vorgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Darstellung der Primären Hämostase. Die Funktion der Thrombozyten und deren Diagnostik werden in diesem Zusammenhang erläutert.	
<b>Inhalte</b>	Hämophilie - Klinik und Diagnostik, Immunkoagulopathien (Faktor Inhibitoren) – Pathophysiologie und Diagnostik, von-Willebrand-Faktor – Biochemie, Pathophysiologie, Klinik und Diagnostik, Thrombozyten-Funktion – Klinik und Diagnostik	
<b>Methoden</b>	Theorieinput, Übungen, Praxistransfer	
<b>Dauer</b>	<b>10 Stunden</b>	
<b>Ort</b>	Dortmund	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B705/320455</b>	<b>10.11.2012</b>
<b>Seminarleitung</b>	Dr.rer.nat. Birgit Bakowski-Enzian	
<b>Kosten</b>	<b>B705/320455</b>	<b>€ 79,00</b> (Mitglieder dvta) <b>€ 124,00</b> (Mitglieder DIW-MTA) <b>€ 169,00</b> (Nichtmitglieder) (Preis beinhaltet Pausenverpflegung)
<b>Zertifikat</b>	10 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Wahlteil Hämatologie, Klinische Chemie), Weiterbildungen Mentoring (Wahlteil)	
<b>Hinweis</b>	Dieses Seminar wird durch die dvta Bildungsgesellschaft mbH durchgeführt. Es gelten die AGB der dvta Bildungsgesellschaft mbH (Seite 184).	

## Modul Proteindiagnostik im Liquor

<b>Zielgruppe</b>	MTLA, VMTA	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Proteindiagnostik im Liquor ist ein wichtiger Beitrag zur Diagnose von ZNS-Erkrankungen unterschiedlicher Genese. Das betrifft insbesondere akute und chronische entzündliche Erkrankungen (virale/bakterielle Infektionen, Multiple Sklerose), raumfordernde Prozesse (Tumoren, Blutung) oder degenerative Veränderungen (z.B. Morbus Alzheimer). In dem Seminar machen Sie sich mit den Grundlagen der Proteindiagnostik im Liquor vertraut.	
<b>Inhalte</b>	Liquoreiweißbestimmung, Immunglobuline in Liquor und Serum (Nephelometrie), Befundung im Quotientendiagramm nach Reiber, Oligoklonale Banden (Isoelektrische Fokussierung mit Immunblotting), Virusantikörper in Liquor und Serum, Berechnung des Antikörper-Spezifitäts-Index (ELISA), Borreliendiagnostik in Liquor und Serum, Berechnung der Antikörper-Spezifitäts-Indes für Borrelien IgG und -IgM (ELISA)	
<b>Methoden</b>	Theorieinput, Übungen, Praxistransfer	
<b>Dauer</b>	<b>10 Unterrichtsstunden</b>	
<b>Ort</b>	Göttingen	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B706/32046</b>	<b>29.10.2012</b>
<b>Seminarleitung</b>	Dipl.-Chem. Helgard Möller Peter Lange, Chemotechniker	
<b>Kosten</b>	<b>B706/32046</b>	<b>€ 73,00</b> (Mitglieder dvta) <b>€ 119,00</b> (Mitglieder DIW-MTA) <b>€ 159,00</b> (Nichtmitglieder) (Preis beinhaltet Pausenverpflegung)
<b>Zertifikat</b>	10 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Wahlteil Klinische Chemie), Weiterbildungen Mentoring (Wahlteil)	
<b>Hinweis</b>	Dieses Seminar wird durch die dvta Bildungsgesellschaft mbH durchgeführt. Es gelten die AGB der dvta Bildungsgesellschaft mbH (Seite 184).	

**Modul Liquorzytologie**
**Zielgruppe** MTLA, VMTA

**Qualifikationsziele** Liquorzytologische Untersuchungen werden bei Verdacht auf eine Erkrankung des Zentralen Nervensystems (Gehirn und Rückenmark) durchgeführt. Zum Teil kann durch den Nachweis einer Zellart eine definitive Diagnose gestellt werden. In vielen Fällen können typische Befundkonstellationen diagnostisch wegweisend sein. Entzündliche Erkrankungen, Tumorerkrankungen und der Nachweis einer spezifischen Phagozytose stellen die Domäne der Liquorzytologie dar. Das Seminar gibt Ihnen einen umfassenden zytologischen Überblick mit vielen Befundbeispielen zum Mikroskopieren.

**Inhalte** Normalbefunde – Artefakte, Praxis der Liquorzytodiagnostik – Aufbereitung, Zellzählung und Färbung, Phagozytose und unspezifische Befunde, Autoimmunerkrankungen, Infektionserkrankungen, Neuroonkologische Erkrankungen, Mikroskopie an Einzelmikroskopen, Zuordnungstraining am Bildschirm

**Methoden** Theorieinput, Übungen, Praxistransfer

**Dauer** 10 Stunden

**Ort** Minden

**Kursnr./Termine** B707/32047 24.11.2012

**Seminarleitung** Barbara Schroeder, Ltd. MTA

**Kosten** B707/32047 € 79,00 (Mitglieder dvta)  
 € 124,00 (Mitglieder DIW-MTA)  
 € 169,00 (Nichtmitglieder)  
 (Preis beinhaltet Pausenverpflegung)

**Zertifikat** 10 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit

**Studienempfehlung** Basismodul

**Verwertung** Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Wahlteil Klinische Chemie, Mikrobiologie, Histologie, Hämatologie), Weiterbildungen Mentoring (Wahlteil)

**Hinweis** Dieses Seminar wird durch die dvta Bildungsgesellschaft mbH durchgeführt. Es gelten die AGB der dvta Bildungsgesellschaft mbH (Seite 184).

<b>Modul</b>	<b>Zytologie der Körperhöhlenergüsse – Grundkurs</b>	
<b>Zielgruppe</b>	MTLA, VMTA	
<b>Qualifikationsziele</b>	Ergüsse in Körperhöhlen sind Symptome bei unterschiedlichen Erkrankungen. Die zytologische Untersuchung dieser Erkrankungen führt oftmals schnell zu einer Diagnose. In diesem Grundkurs mikroskopieren Sie Präparate von benignen und malignen Ergüssen.	
<b>Inhalte</b>	Theoretische Einführung, Verarbeitung, Ausstrichtechnik und Färbung von Ergussmaterial, Mikroskopieren an Einzelmikroskopen und Demonstrationen am Videomikroskop: Benigne Ergüsse, Karzinome, Lymphome, Mesotheliome	
<b>Methoden</b>	Theorieinput, praktische Übungen	
<b>Dauer</b>	<b>10 Stunden</b>	
<b>Ort</b>	Köln	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B708/32048</b>	<b>10.03.2012</b>
<b>Seminarleitung</b>	Rita Zamzow, Dr.med. Marianne Engels	
<b>Kosten</b>	<b>B708/32048</b>	<b>€ 79,00</b> (Mitglieder dvta) <b>€ 124,00</b> (Mitglieder DIW-MTA) <b>€ 169,00</b> (Nichtmitglieder) (Preis beinhaltet Pausenverpflegung)
<b>Zertifikat</b>	10 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Wahlteil Histologie, Hämatologie), Weiterbildungen Mentoring (Wahlteil)	
<b>Hinweis</b>	Dieses Seminar wird durch die dvta Bildungsgesellschaft mbH durchgeführt. Es gelten die AGB der dvta Bildungsgesellschaft mbH (Seite 184).	

**Modul Zytologie der Körperhöhlenergüsse –  
Aufbaukurs**

**Zielgruppe** MTLA, VMTA mit zytologischen Vorkenntnissen

**Qualifikationsziele** Maligne Zellen lassen oftmals einen Rückschluss auf den Primärtumor zu. In diesem Aufbaukurs lernen Sie schwierigere Fälle und seltene Befunde kennen, bei denen die Einordnung der Zellen manchmal nicht so eindeutig ist. Durch eine Vielzahl an Präparaten erweitern Sie Ihr Wissensspektrum.

**Inhalte** Verarbeitung, Ausstrichtechnik und Färbung von Ergussmaterial, Mikroskopieren an Einzelmikroskopen und Demonstrationen am Videomikroskop: Differentialdiagnose – zellreicher Erguss mit Verbänden, Differenzialdiagnose – zellreicher Erguss mit Einzelzellen, Welcher Primärtumor ist es?, „Fallgruben“ und Fehlerquellen, Raritäten

**Methoden** Theorieinput, praktische Übungen, Demonstrationen

**Dauer** 10 Unterrichtsstunden

**Ort** Köln

**Kursnr./Termine** B709/32049 22.09.2012

**Seminarleitung** Rita Zamzow, Dr.med. Marianne Engels

**Kosten** B709/32049 € 79,00 (Mitglieder dvta)  
 € 124,00 (Mitglieder DIW-MTA)  
 € 199,00 (Nichtmitglieder)  
 (Preis beinhaltet Pausenverpflegung)

**Zertifikat** 10 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit

**Studienempfehlung** Vertiefungsmodul

**Verwertung** Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Wahlteil Histologie, Hämatologie), Weiterbildungen Mentoring (Wahlteil)

**Hinweis** Dieses Seminar wird durch die dvta Bildungsgesellschaft mbH durchgeführt. Es gelten die AGB der dvta Bildungsgesellschaft mbH (Seite 184).

<b>Modul</b>	<b>Parasiten im Stuhl und wichtige Blutparasiten – Kompaktkurs</b>	
<b>Zielgruppe</b>	MTLA, VMTA	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Diagnostik von Parasiten ist eine Routineuntersuchung und gehört zum Handwerkzeug jeder MTLA. Ein Laboratorium, das die Untersuchungen von Parasiten anbietet, muss die Sicherheit bieten, dass positive Proben erkannt werden – auch wenn die Fallzahlen klein und nur selten Proben positiv sind. In diesem Seminar aktualisieren Sie Ihre Kenntnisse in der Diagnostik von Parasiten und üben an einer Auswahl ausschließlich positiver Präparate. Das schließt auch die „neuen Parasiten“ ein, deren Bedeutung erst in den letzten Jahren erkannt wurde.	
<b>Inhalte</b>	Anreicherungsverfahren und Färbungen, Stuhlparasiten - Mikroskopische Diagnostik und Identifizierung von: Giardien, Amöben, Mikrosporidien, Kryptosporidien, Cyclospora, Isopora, Blastocystis, Wurmeier (Auswahl); Blutparasiten – mikroskopische Diagnostik und Identifizierung von: Plasmodien, Trypanosomen, Mikrofilarien	
<b>Methoden</b>	Theorieinput, praktische Übungen, Demonstrationen	
<b>Dauer</b>	<b>10 Stunden</b>	
<b>Ort</b>	Stuttgart	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B710/32061</b>	<b>03.03.2012</b>
<b>Seminarleitung</b>	Marianne Vetter-Knoll, BMFA für Mikrobiologie	
<b>Kosten</b>	<b>B710/32061</b>	<b>€ 79,00</b> (Mitglieder dvta) <b>€ 124,00</b> (Mitglieder DIW-MTA) <b>€ 169,00</b> (Nichtmitglieder) (Preis beinhaltet Pausenverpflegung)
<b>Zertifikat</b>	10 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation Biomedizinische Analytik (Wahlteil Mikrobiologie, Hämatologie), Weiterbildungen Mentoring (Wahlteil)	
<b>Hinweis</b>	Dieses Seminar wird durch die dvta Bildungsgesellschaft mbH durchgeführt. Es gelten die AGB der dvta Bildungsgesellschaft mbH (Seite 184).	

<b>Modul</b>	<b>Externe Qualitätskontrolle Ringversuche – Probleme und Lösungen</b>	
<b>Zielgruppe</b>	MTLA, VMTA	
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach § 4a MPBetreibV und Rili-BÄK sind medizinische Laboratorien für bestimmte Analyte zur Teilnahme an Ringversuchen verpflichtet. Von der Akkreditierern wird verlangt, dass Laboratorien für alle Analyte, die sie anbieten und für die es Ringversuche gibt, daran teilnehmen müssen. Viele Laboratorien nehmen aber auch auf freiwilliger Basis an den Ringversuchen teil, um die Richtigkeit und Qualität ihrer Arbeit zu dokumentieren. Im Seminar werden Ihnen die entsprechenden Bewertungsmaßstäbe und Auswerteverfahren vermittelt. Ringversuchsleiter berichten und diskutieren Probleme bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Ringversuchen.	
<b>Inhalte</b>	Probleme bei Ringversuchen für: Klinische Chemie, POCT, Hämatologie, Bakteriologie, Virologie, Parasiten; häufigste Fehler bei der Eintragung von Ergebnissen, Bewertung von Ringversuchsergebnissen im Labor	
<b>Methoden</b>	Theorieinput, Diskussionen, Praxistransfer	
<b>Dauer</b>	<b>10 Stunden</b>	
<b>Ort</b>	Düsseldorf	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B711/32065</b>	<b>08.09.2012</b>
<b>Seminarleitung</b>	Ringversuchsleiter/-innen bzw. deren Vertreter/-innen	
<b>Kosten</b>	<b>B711/32065</b>	<b>€ 79,00</b> (Mitglieder dvta) <b>€ 124,00</b> (Mitglieder DIW-MTA) <b>€ 169,00</b> (Nichtmitglieder) (Preis beinhaltet Pausenverpflegung)
<b>Zertifikat</b>	10 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation BMA (Klinische Chemie, Hämatologie, Immunhämatologie, Mikrobiologie), Mentoring (Wahlteil)	
<b>Hinweis</b>	<b>Bitte geben Sie unbedingt Ihr Fachgebiet an, damit wir den Kurs auf Ihren Bedarf hin zuschneiden können.</b> Dieses Seminar wird durch die dvta Bildungsgesellschaft mbH durchgeführt. Es gelten die AGB der dvta Bildungsgesellschaft mbH (Seite 184).	

<b>Modul</b>	<b>Geräte und Methodenevaluierung – mit angewandter Statistik</b>	
<b>Zielgruppe</b>	MTLA, VMTA	
<b>Qualifikationsziele</b>	Ein neues Analyseverfahren bzw. -gerät soll eingeführt werden. Zuvor müssen Vergleichsmessungen und deren Auswertung erfolgen, um überhaupt beurteilen zu können, ob es auch für den gewünschten Zweck einsetzbar ist. Eventuell muss auch die Vergleichbarkeit zum bisherigen Verfahren sichergestellt werden (z.B. bei Geräte-, Firmen- oder Reagenzwechsel). Vergleichsmessungen und andere Kriterien müssen so ausgewertet werden, dass eine objektive Beurteilung der Eignung möglich ist oder Referenzbereiche festgelegt werden können. Dieses Seminar vermittelt Ihnen die wichtigsten Grundlagen. Die verwendeten Methoden sind normkonform und zeigen, was für eine Akkreditierung vorgeschrieben ist.	
<b>Inhalte</b>	Methoden – und Geräteevaluierung, Methoden- und Geräteverifizierung, Statistisches Basiswissen und Anwendung, Ermittlung von Referenzbereichen	
<b>Methoden</b>	Theorieinput, Übungen, Praxistransfer	
<b>Dauer</b>	<b>10 Stunden</b>	
<b>Ort</b>	Düsseldorf	
<b>Kursnr./Termine</b>	<b>B712/32066</b>	<b>16.06.2012</b>
<b>Seminarleitung</b>	Prof. Dr. William Graham Wood	
<b>Kosten</b>	<b>B712/32066</b>	<b>€ 79,00</b> (Mitglieder dvta) <b>€ 124,00</b> (Mitglieder DIW-MTA) <b>€ 169,00</b> (Nichtmitglieder) (Preis beinhaltet Pausenverpflegung)
<b>Zertifikat</b>	10 CP – Kategorie H, mind. 90%-ige Anwesenheit	
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul	
<b>Verwertung</b>	Fachqualifikation BMA (Hämatologie, Klinische Chemie), Mentoring (Wahlteil)	
<b>Hinweis</b>	<b>Bitte bringen Sie für die statistischen Beispiele einen Taschenrechner mit.</b> Dieses Seminar wird durch die dvta Bildungsgesellschaft mbH durchgeführt. Es gelten die AGB der dvta Bildungsgesellschaft mbH (Seite 184).	